

# ORF REIF FÜR REFORM?



## POLITIK RAUS, PROGRAMMQUALITÄT REIN!

### IST DER ORF ZWISCHEN ZEITGEIST UND NOSTALGIE STEHEN GEBLIEBEN?

Im Zeitalter sozialer Netzwerke und globaler multimedialer Vernetzung von Nachrichten und Austausch von Formaten sollten sich die öffentlich rechtlichen Medien zeitgerecht einer selbstkritischen Analyse stellen. Das tradierte Medien-Management und die damit gewachsene Bürokratie hat im Spannungsfeld politischer Einflussnahme Bestellungsrituale und Personalauswahlentscheidungen entwickelt, welche der heutigen Medienrealität bei weitem nicht mehr entsprechen.

Hörer und Seher sind durch das breite Medienangebot und besonders durch die Entwicklung im Online Bereich zu Medienkunden und qualitätsbewussten Medienkonsumenten geworden. Das Prinzip des „TOP DOWN“ im Medien-Management von einer Generaldirektion und seinen unterstellten Programm-Entwicklungsabteilungen führt in die medienstrategische Einbahnstraße.

Gerade der ORF hat in seinen qualifizierten Mitarbeitern, die in letzter Zeit wegen der „Reformen“ das Unternehmen verließen oder verlassen mussten einen Schatz von kreativem professionellem Potenzial, welches von den Verantwortlichen nicht wahrgenommen oder wertgeschätzt wurde.

Das Humaninstitut als Kommunikationssoziologisches Institut hat das Leitmedium Österreichs, den ORF, in einer Längsschnittstudie mit Hilfe von tiefenpsychologischen Parametern analysiert.

**Untersuchungszeitraum: 01.07.2011 bis 11.07.2011**

**Stichprobe:** Österreichweit 850 Personen nach dem Quotaverfahren

**Verantwortlicher Ansprechpartner:** Dr. Franz Witzeling,  
Soziologe und Psychotherapeut, Leiter des Humaninstituts

**Statistische Analyse:** Mag. Daniel Witzeling, Psychologe

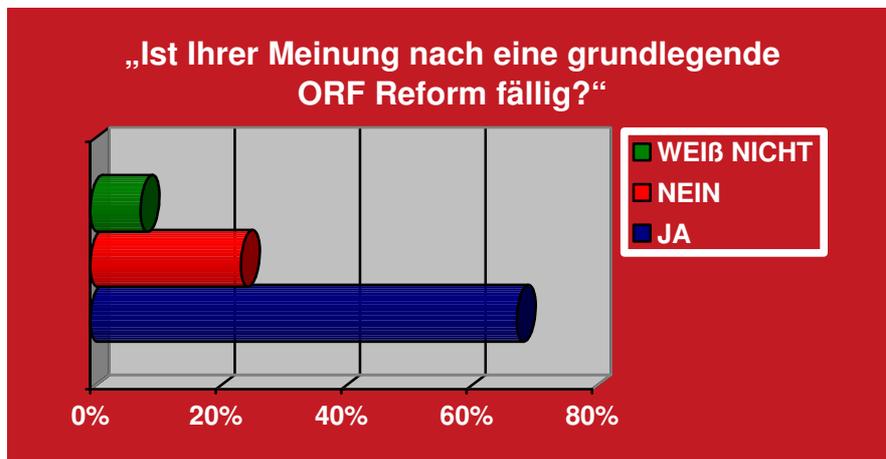
Link: [www.humaninstitut.at](http://www.humaninstitut.at) E-Mail: [office@humaninstitut.at](mailto:office@humaninstitut.at)

**FRAGEN - ANTWORTEN - ERGEBNISSE - ANALYSEN**

**Frage 1:**

„Ist Ihrer Meinung nach eine grundlegende ORF Reform fällig?“

<b>JA</b>	<b>68%</b>
<b>NEIN</b>	<b>24%</b>
<b>WEIß NICHT</b>	<b>8%</b>



**Frage 2:**

„Welche Rolle soll Ihrer Meinung nach die Politik im ORF spielen?“

<b>SOLL SICH VÖLLIG RAUSHALTEN</b>	<b>63%</b>
<b>FACHLEUTE IN DEN ORF DELEGIEREN</b>	<b>32%</b>
<b>WEIß NICHT</b>	<b>5%</b>

**Frage 3:**

„Welches ‚Bild‘ hinterlässt bei Ihnen die aktuelle ORF Programmgestaltung?“  
(Mehrfachnennung möglich!)

<b>GEHT IN DER VERFÜGBAREN PROGRAMMVIELFALT UNTER</b>	<b>69%</b>
<b>WOHLTUENDER KONTRAST ZU DEN PRIVATEN KANÄLEN</b>	<b>51%</b>
<b>ZWISCHEN ZEITGEIST- UND NOSTALGIE- PROGRAMM</b>	<b>56%</b>
<b>SCHAUEN NUR SELTEN ORF</b>	<b>82%</b>



**Frage 4:**

„Wird Ihrer Meinung nach die Qualität der ORF Mitarbeiter von der Führung erkannt und richtig eingesetzt?“

<b>JA</b>	<b>22%</b>
<b>NEIN</b>	<b>53%</b>
<b>WEIß NICHT</b>	<b>25%</b>

**Frage 5:**

„Welche Wege müsste der ORF Ihrer Meinung nach in der neuen Medienlandschaft beschreiten?“  
**(Mehrfachnennung möglich!)**

<b>MEHR AUF DAS INTERNET (Soziale Netzwerke) SETZEN</b>	<b>58%</b>
<b>AUTHENTISCHE ÖSTERREICHISCHE EIGENPRODUKTIONEN</b>	<b>73%</b>
<b>LEBENDIGE INFORMATIONSENDUNGEN (CNN-LIKE)</b>	<b>46%</b>
<b>WENIGER WIEDERHOLUNGEN MEHR BLOCKBUSTER</b>	<b>87%</b>


**Frage 6:**

„Von wem kann Ihrer Meinung nach eine grundlegende ORF Reform ausgehen?“  
**(Mehrfachnennung möglich!)**

<b>HÖRERN &amp; SEHERN</b>	<b>90%</b>
<b>ORF MITARBEITERN</b>	<b>72%</b>
<b>ORF MANAGEMENT</b>	<b>41%</b>
<b>POLITIK</b>	<b>13%</b>

**- HUMANINSTITUT -**  
[www.humaninstitut.at](http://www.humaninstitut.at)  
 Dr. Franz Witzeling  
 Alter Platz 30  
 A-9020 Klagenfurt  
 +43 463 514002  
[office@humaninstitut.at](mailto:office@humaninstitut.at)

**- HUMANINSTITUT Vienna -**  
[www.comvivo.tv](http://www.comvivo.tv)  
 Mag. Daniel Witzeling  
 Wildnergasse 33  
 A-1210 Wien  
 +43 664 5224931  
[vienna-office@humaninstitut.at](mailto:vienna-office@humaninstitut.at)